

FDP Bottrop: RVR wandelt auf verkehrsplanerischen Irrwegen

by Stefanie Steentjes - Montag, September 10, 2018

<http://www.fdp-bottrop.de/blog/2018/09/10/fdp-bottrop-rvr-wandelt-auf-verkehrsplanerischen-irrwegen/>

Am kommenden Mittwoch, 12.09.2018 berät der Planungsausschuss des Regionalverbands Ruhr (RVR) den Schlussbericht zur Machbarkeitsstudie Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet (Gladbeck, Bottrop, Essen). Die endgültige Entscheidung darüber wird am 5. Oktober 2018 in der Verbandsversammlung des RVRs getroffen. Dazu Andreas MERSCH, Kreisvorsitzender der Freien Demokraten Bottrop und Mitglied der FDP Fraktion im RVR:

„Im nun vorliegenden Schlussbericht empfiehlt das Ingenieurbüro für den Radschnellweg eine Trassenführung über die Gladbecker Straße und erteilt der seitens der Bottroper Gremien bevorzugten Alternativroute über eine stillgelegte RAG Trasse eine Absage. Die Alternativroute sei nicht wirtschaftlich. Aus unserer Sicht sind diese Analyseergebnisse, wie auch die Bewertungskriterien, überhaupt nicht nachvollziehbar.“

So halten die Bottroper Liberalen die Gladbecker Straße für einen Radschnellweg schon allein aufgrund der Verkehrsdichte, den Ampeln und Kreuzungen, den Hauseinfahrten, wie auch den Zufahrten zu Betrieben ungeeignet. Eine Reduzierung von vier auf zwei Fahrstreifen würde zudem den Verkehrsfluss stark einschränken und im Abbiegeverkehr zu großen Rückstaus und Verkehrsgefährdungen führen.

Welche negativen Auswirkungen monatelange Bauarbeiten, die unweigerlich mit dem Ausbau anstünden, auf die Bevölkerung, wie auch auf kleine und mittlere Betriebe hätten, sei zudem an den Arbeiten an Horster Straße, Prosperstraße und Osterfelder Straße ablesbar gewesen. „Wenn Betriebe von Kunden und Lieferanten nicht mehr hinreichend erreichbar sind, kann es für den einen oder anderen Betrieb durchaus existenzgefährdend werden“, mahnt Mersch. Unverständlich sei zudem, dass die an der Gladbecker Straße ansässigen Betriebe nach FDP Informationen bisher nicht in die Planungen zum Radschnellweg eingebunden waren.

Die Freien Demokraten appellieren daher an die Fraktionen im RVR, dem Vorschlag nicht zu folgen und auf einer Alternativroute zu bestehen. Denn Alternativen zur Gladbecker Straße seien ja ausreichend vorhanden: Neben der aus Bottrop vorgeschlagenen RAG Trasse verlaufe z.B. auch parallel zur Gladbecker Straße bekanntlich noch der City-Trail Emscherweg. (sst)

FDP Kreisverband Bottrop